Ausgabe 2/2024

Unterwegs in St. Johannes

Katholische Münstergemeinde Bad Mergentheim

ST. JOHANNES

GEMEINDEBRIEF

Foto: N. Fuchs © GemeindebriefDruckerei.de

st-johannes-mgh.drs.de

Ein Wort vorweg ...

Liebe Münstergemeinde,
mitten in der Urlaubszeit halten Sie heute den neuen Gemeindebrief in der Hand. Mit Blick auf das Kirchenjahr ist die Sommerzeit bis in den Herbst hinein eine eher ereignisarme Zeit – zumindest auf den ersten Blick. Schaut man genauer hin, dann finden sich in dieser Zeit immer wieder Gedenktage für prägende Figuren – Vorbilder im Glauben – oder wichtige Ereignisse (z.B. die Verklärung des Herrn am 06.08.). Allen voran Maria, die wir mit dem Titelbild optisch in den Fokus gerückt haben. Zwischen dem Marienmonat Mai und dem Rosenkranzmonat Oktober (mit dem Rosenkranzfest am 06.10.2024) liegen gleich mehrere Gedenktage für diese besondere Frau – besonders Mariä Himmelfahrt am 15.08.
Im Zentrum dieses Gemeindebriefes stehen aber nicht die Vorbilder im Glauben vergangener Tage. Nein, es sind die Menschen, die sich hier bei uns und heute für das Wort Gottes, den christlichen Glauben und unsere Kirche einsetzen.
Mit Philipp Noe haben wir seit dem 01.05.2024 einen neuen Mitarbeiter im Team, der sich im Schwerpunkt genau darum kümmert: Dass Menschen bei uns Wege finden, ihren Glauben so zu leben und zum Ausdruck zu bringen, dass er auf andere ausstrahlen kann. In einem für sie passenden Umfang, in geeigneter Form und in einer leistbaren Dauer (dazu mehr ab S. 4). Im Kern geht es um eine uralte und wichtige Erkenntnis: Die frohe Botschaft wird dann lebendig weitergehen, wenn alle Getauften sich mit ihren ganz eigenen Gaben und Fähigkeiten einbringen – so, wie es die aktuellen Lebenssituation eben zulässt.

Allen Engagierten ein herzliches „Vergelt's Gott".

Für das Redaktionsteam
Jens Jörgensmann

Abschied und Neubeginn

2017 habe ich mit Unterstützung von Markus Volk mit der Ehrenamtsbörse und der Johanneshilfe hier in Bad Mergentheim begonnen. Als 2018 das Projekt „Ehrenamtskoordination" der Diözese Rottenburg/ Stuttgart startete, konnte ich – obwohl ehrenamtlich tätig – daran teilnehmen und habe viele Impulse für die Arbeit hier erhalten.

Neben der Begleitung bestehender Gruppen und der Beratung zur Gewinnung neuer Ehrenamtlicher war mir die Vernetzung mit den auf sozialem Gebiet tätigen Institutionen wichtig (z. B. Caritas, Diakonie, Sozialamt, Hospizdienst, VOP). In diesem Rahmen bin ich Mitglied des „Runden Tisches", arbeite im Café Kontakt als Ansprechperson mit und war zuständig für die Gewinnung der EA für den Mittagstisch Plus. Während der Corona-Zeit versuchten wir im Caritasausschuss den Kontakt mit allen Ehrenamtlichen durch einen persönlich geschriebenen Weihnachtsbrief zu halten. Im Rahmen der ökumenischen Impfinitiative machte ich Hausbesuche, um älteren Menschen den Zugang zur Coronaschutzimpfung zu ermöglichen. Um das Ehrenamt mehr in die Öffentlichkeit zu bringen organisierte ich einen Ehrenamtstag vor dem Münster am Tag des Ehrenamtes am 05.12.22. Zahlreiche andere Institutionen waren vertreten. Der Oasentag, den Sr. Daniela und ich geplant hatten, konnte leider Corona bedingt nicht stattfinden. Ein spiritueller Abend mit Pfr. Paul Weismantel am 15.06.23 und ein anschließendes Büfett mit Fingerfood waren ein Dankeschön für Leib und Seele für den wertvollen Dienst der Engagierten.

Da die Diözese wieder Stellen bereitgestellt hat für einen Fachreferenten für Ehrenamtsentwicklung habe ich gebeten, altersbedingt diesen Bereich abgeben zu dürfen. Ich freue mich, dass die Gemeinde mit Philipp Noe einen kompetenten und engagierten Mitarbeiter gefunden hat und gebe den Stab der Ehrenamtsarbeit gerne an ihn weiter. Mit der Johanneshilfe bin ich weiterhin in der Gemeinde tätig.

Sr. M. Regina Ernst

Ehrenamtlich **engagiert**
in der Seelsorgeeinheit L.A.M.M.

Hallo!

Mein Name ist Philipp Noe, ich bin 38 Jahre alt und habe Soziale Arbeit und Sozialmanagement an der Fachhochschule Fulda studiert. Seit dem 01.05.2024 bin ich für die Seelsorgeeinheit L.A.M.M. als Fachreferent für Engagemententwicklung tätig. Freiberuflich arbeite ich als Coach im Bereich der mentalen Gesundheit, sowie für Unternehmen im Bereich der Gesundheitsprävention am Arbeitsplatz.

Mein Aufgabengebiet als Fachreferent für Engagemententwicklung:

• Beratung

Mit der Installation eines Fachberaters sollen Ehrenamtliche die bereits eine Aufgabe in der Kirchengemeinde gefunden haben, unterstützt werden und potenzielle Ehrenamtliche in Ihrem Findungsprozess begleitet werden.

• Netzwerken

Bestehende Netzwerke sollen durch ein individuelles Unterstützungsangebot gestärkt werden, neue Netzwerke sollen durch eine aufsuchende Kultur des Miteinanders gefunden und Visionen erschaffen und gelebt werden.

• Fort- & Weiterbilden

Ich unterstütze dich mit einer Sammlung an Fort- & Weiterbildung zu den Themen, welche dich in deinem ehrenamtlichen Engagement weiterbringen.
Die Seelsorgeeinheit L.A.M.M. greift hierbei auf das Repertoire der Diözese Rottenburg-Stuttgart zurück. Gegebenenfalls können auch alternative Angebote von externen Dienstleister:innen gebucht werden.

• Du hast weitere Fragen?

Kein Problem! Ich bin in der Regel von Montag bis Donnerstag für dich da. Du kannst gerne unverbindlich einen Gesprächstermin bei mir ausmachen. Selbstverständlich sind auch Gesprächstermine außerhalb der Sprechzeiten vor Ort oder online möglich.

Helfen, etwas Gutes tun, all das steht bereits in unserer DNA geschrieben.

In Zeiten der sogenannten digitalen Revolution, der Pluralisierung von Gesellschaften, in einer Zeit in dem sich die Bevölkerung von Krisen getrieben fühlt, könnte man meinen, dass das ehrenamtliche Engagement sich auf dem absteigenden Ast befinde. Doch schaut man mal sich in der Welt um, beschäftigen sich doch die meisten Menschen mit der Frage nach dem Sinn …

Wegweiser

• Wofür mache ich all das?

Die Frage nach dem Sinn des Lebens dürfte so individuell sein, wie die vermeintlichen Antworten. Das Leben, das Tun, die Gemeinschaft, all das können Antworten sein, die Definition und das Begreifen ist allerdings individuell. Die Gemeinschaft, das Engagement für eine Gemeinschaft macht glücklich! So schreibt das Wissenschaftsportal Spektrum: "Zahlreiche Studien belegen mittlerweile, dass eine freiwillige Tätigkeit nicht nur denen etwas bringt, die Unterstützung erhalten: Die Ehrenamtlichen selbst werden ebenfalls belohnt – mit mehr als einem guten Gewissen. So deuten verschiedene statistische Untersuchungen darauf hin, dass Menschen mit Ehrenamt glücklicher sind und seltener depressiv werden als solche, die sich nicht sozial engagieren. Häufig fühlen sich freiwillige Helfer auch körperlich gesünder. Dieser Effekt zeigt sich vor allem, wenn die Betreffenden der gemeinnützigen Arbeit über einen längeren Zeitraum nachgehen. Besonders zufrieden sind offenbar Senioren mit Ehrenamt".

• Perspektiven aufzeigen – Unterstützung generieren

Die Seelsorgeeinheit L.A.M.M. bietet Menschen, unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihrer religiösen Zugehörigkeit, die Option eine sinnvolle Tätigkeit in der Gemeinde zu übernehmen. In dieser Community lernst du neue Kontakte kennen und du darfst dir sicher sein, dass du in deinem Sozialraum etwas "Sinnvolles" bewirken kannst. Der Dienst am Menschen ist unser Auftrag, unser Selbstverständnis. Hierbei unterstützt dich neben den Hauptamtlichen der Seelsorgeeinheit, die ehrenamtlichen Akteur: Innen.

Ich freue mich auf eine gute und wertschätzende Zusammenarbeit.

Philipp Noe, Fachreferent für-Engagement Entwicklung in der Seelsorgeeinheit L.A.M.M. | philipp.noe@drs.de | Tel.: +152 285 02 667

Sprechzeiten: Mo – Di: 10 Uhr – 12 Uhr, Mi – Do: 12 Uhr – 14 Uhr
Individuelle Sprechzeiten nach Terminvereinbarung möglich

Interesse geweckt? Infos: www.st-johannes-mgh.drs.de

Pfarrer Hermann Weiß

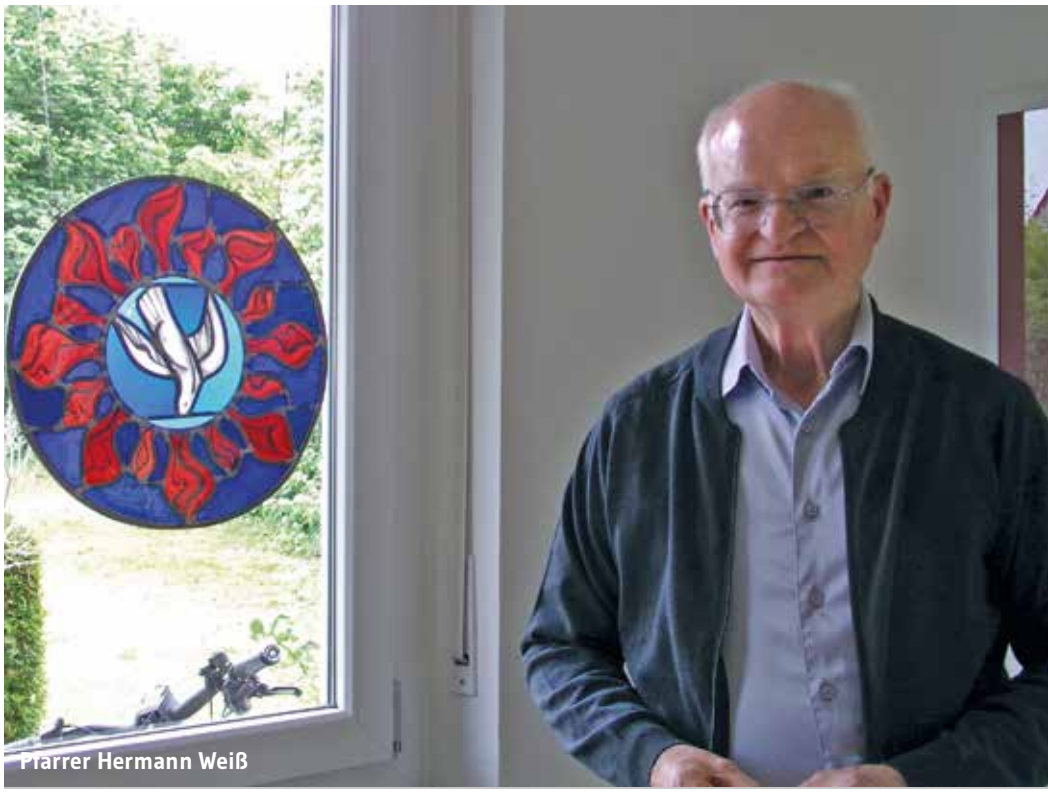
Ein Ehrenamt der besonderen Art füllen auch unsere älteren Pfarrer aus. Obwohl im wohlverdienten Ruhestand unterstützen sie unsere Münstergemeinde bei den Gottesdiensten, vor allem an Werktagen und in den Pflegeheimen. Sie sind Ihnen sicher meist gut bekannt.

Trotzdem möchte ich Ihnen heute einmal Pfarrer Hermann Weiß genauer vorstellen, der seit Ende letzten Jahres in unserer Münstergemeinde wohnt.

Pfarrer Hermann Weiß wurde am 19. November 1949 als jüngstes von elf Kindern in Löffelstelzen geboren und verbrachte seine Kindheit auf dem elterlichen Bauernhof. Der Glauben spielte in der Familie eine große Rolle, weshalb sich auch viele seiner Geschwister für ein geistliches Leben entweder im Kloster oder als Priester entschieden haben. Er selbst studierte Theologie in Tübingen und Freiburg. 1976 empfing er in Weingarten die Priesterweihe. Als Vikar war er je zwei Jahre in Aalen-Wasseralfingen und Stuttgart-Bad Cannstatt. An seiner ersten Pfarrstelle im Pfarrverband Ergenzingen-Eutingen wirkte er 17 Jahre lang. Seit Frühjahr 1997 war er in St. Bonifatius, Metzingen Pfarrer. Nach 26½ Jahren Dienst in der Bonifatiusgemeinde ging Pfarrer Hermann Weiß in den wohlverdienten Ruhestand zu uns nach Bad Mergentheim.

Bad Mergentheim ist für ihn Heimat und hier möchte er in der Gemeinde helfen, das Pastoralteam unterstützen. Die Eucharistiefeier hat für ihn oberste Priorität, ist sie doch Höhepunkt und Mittelpunkt des christlichen Lebens und von daher für die Gemeinden besonders wichtig. Er ist aber auch dankbar für die gut gestalteten Wortgottesdienste, in denen stille Anbetung und Kommunionausteilung einen besonderen Stellenwert haben. Pfarrer Weiß wird in der gesamten Seelsorgeeinheit eingesetzt und arbeitet quasi auf Abruf. Ein fester Einsatzort wäre zwar wünschenswert, aber: "ohne darauf Anspruch erheben zu wollen".

Er sagt von sich selbst: „Mich hat in den letzten Jahren das Gemeindemotto der St. Bonifatiusgemeinde Metzingen bewegt: Brenne in uns Heiliger Geist und lass uns gemeinsam



Pfarrer Hermann Weiß

Schritte wagen!" Diesem Motto fühlt er sich nach wie vor verbunden.

Pfarrer Weiß freut sich, in der Stadionstraße eine schöne Wohnung gefunden zu haben. „So bin ich ganz in der Nähe des Kastens, in dem ich als Jugendlicher schon war und ganz in der Nähe des Stadtklosters. Zu den Schwestern habe ich eine gute Verbindung. Außerdem sind Schlosspark und Kurpark, die zu Spaziergängen einladen, gut zu Fuß zu erreichen."

„Es ist gut, hier zu sein", sagt er zum Abschluss unseres Gesprächs. Dem können wir nur zustimmen: „Es ist gut, Sie hier zu haben."

Brigitte Firschingr

Zeit haben am Krankenbett

Seelsorgekurs für Ehrenamtliche erfolgreich abgeschlossen

Bad Mergentheim. Seelsorge ist unentbehrlich im Krankenhaus und der Altenpflege. Nach einem professionellen Ausbildungskurs wurden fünf Frauen und ein Mann für den ehrenamtlichen Seelsorgedienst beauftragt.

Dem Geschick von Krankenhauspfarrerin Susanna Herr ist es zu verdanken, dass ein „KESS-Kurs“ (Kurs für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger) der evangelischen Landeskirche von Württemberg dezentral in Bad Mergentheim angeboten werden konnte. Veranstalter war das Stuttgarter Seelsorgeseminar, Leiterinnen neben Susanna Herr die Studienleiterin Rahel Mack. Beide sind Pfarrerinnen und Supervisorinnen.

211 Arbeitseinheiten zu je 45 Minuten umfasste die anspruchsvolle Ausbildung, die ab November 2022 an acht Wochenenden in der Aula des Caritas-Krankenhauses stattfand. Dabei ging es um Kommunikation und Gesprächsführung, den Umgang mit Gefühlen, um die Schulung der Wahrnehmungsfähigkeit, die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebensgeschichte und den geistlichen Wurzeln. Es gab Übungen zum Beten und Segnen, Rollenspiele zu Nähe und Distanz und es ging um die Besonderheiten der Seelsorge in verschiedenen Lebenslagen. Von Anfang an waren alle Teilnehmer auf der Station im Einsatz, die sie auch künftig betreuen werden, in der Regel einmal wöchentlich. „Sie können stolz auf ihren Weg zurückblicken“, würdigte Susanna Herr ihre Anstrengung.

Der ökumenische Aussendungsgottesdienst fand in der Caritas-Kirche „Maria Heil der Kranken“ statt. Um den nüchternen Blick für das Notwendige, das rechte Maß, um sich nicht zu überfordern sowie um Tatkraft, Gelassenheit und den langen Atem der Liebe bat der katholische Krankenhauspfarrer Hubert Klimek im Eingangsgebet. Aufmerksam auf die Menschen zu sehen, Zeit mitzubringen und achtsam nachzufragen, sei grundlegend für gelingende Seelsorge, stellte Susanne Herr in ihrer Predigt fest. Sehen und Gesehenwerden könne Beziehung stiften, auch zwischen Gott und Mensch. Und dieser Gott „wird uns begleiten und stärken in den Herausforderungen unseres Dienstes“.

Sechs neue ehrenamtliche Seelsorger haben den kirchlichen Ausbildungskurs erfolgreich abgeschlossen und wurden in der Caritas-Kirche „Maria Heil der Kranken“ offiziell auf ihr Amt verpflichtet. Unser Bild zeigt (von links) den Direktor für Unternehmenskultur des Caritas-Krankenhauses Michael Raditsch, Krankenhauspfarrerin Susanna Herr, Renate Kunze, Silvia Blesch, Cordula Günther, Carmen Beier-Janitza, Krankenhauspfarrer Hubert Klimek und Peter Johannsen. Monika Teichmann fehlt auf dem Bild. *Bild: Keßler*

Es folgten die kirchliche Amtsverpflichtung und die Übergabe der Urkunden an die neuen Seelsorger. Ein Segen im Kreis am Altar rundete die Feier ab. Abschließend ermunterte Michael Raditsch, Direktor für Unternehmenskultur am Caritas-Krankenhaus, die ehrenamtlichen Seelsorger zum Blick auf das Schöne in ihrem Dienst – der dürfe durchaus auch Freude und Spaß machen. Tröstlich sei, so betonte er, das Wissen darum, dass Gott einen sehe. Tröstlich sei auch, dass in der Klinik „jemand auf mich wartet, der froh ist, dass da ein Mensch kommt und nicht ein Apparat“. Seelsorger seien am Krankenbett von hoher Bedeutung, sie könnten „das schenken, was im Moment nötig ist“.

Am Seelsorgekurs teilgenommen haben zum Dienst im Caritas-Krankenhaus Carmen Beier-Janitza (Neunkirchen), Silvia Blesch (Assamstadt), Cordula Günther (Bad Mergentheim), Peter Johannsen (Neunkirchen) und Renate Kunze (Igersheim). Das Seelsorgefeld von Monika Teichmann wird das Pflegeheim Carolinum sein.

peka

Ehrenamt?

Heute stelle ich Ihnen Frau Monika Teichmann vor.

Frau Teichmann ist Jahrgang 1964, von Beruf Krankenschwester und arbeitet im Carolinum. „Das ist meine Berufung", sagt sie selbst. „Ich bin mit Leib und Seele Krankenschwester."

Frau Teichmann hat ein ganz besonderes Ehrenamt inne:

Sie ist ehrenamtliche Seelsorgerin, ausgebildet nach dem KESS-Programm in 211 Unterrichtseinheiten über die Dauer eines halben Jahres. KESS steht für Kurse für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger. Diese Kurse bieten eine fundierte Ausbildung in Seelsorge im Ehrenamt.

Frau Teichmann, wie kamen Sie auf die Idee, sich zu dieser Weiterbildung zu entschließen?

„Ich arbeite seit 20 Jahren in der Pflege. Die Zeit, die uns für die Pflege zur Verfügung steht, wird immer kürzer. Der Bedarf an persönlicher Zuwendung, an einem seelsorgerlichen Gespräch wird aber immer größer. Als ehrenamtliche Seelsorgerin habe ich mein Zeitmanagement selbst in der Hand. Ich kann Gespräche anbieten, gemeinsame Gebete oder nur einfach zuhören, ganz nach Bedarf des jeweiligen Bewohners. Meine Aufgabe ist es auf ihn/sie einzugehen, zu fühlen, was er/sie braucht, aber immer ohne Ratschläge zu geben, immer ohne Wertung. Aber ich darf zum Beispiel auch Segen spenden. Ich möchte den Bewohnern ein hörendes Herz bieten, für sie da sein.

Was hat Sie bewogen, ehrenamtlich tätig zu werden?

Ich war schon sehr früh in der Jugendarbeit tätig, später dann in der Frauenarbeit. Immer fand ich Unterstützung durch christliche Begleitung, auch und vor allem in der Familie.

Haben Sie zu Beginn Unterstützung bei und für Ihre ehrenamtliche Arbeit erhalten?

Ich bin Frau Scherer (Heimleitung) und Frau Müller (Verwaltungszentrum) sehr dankbar für ihre Rückendeckung, ihre Zusage zu meiner Teilnahme an diesem Weiterbildungskurs, aber auch für ihr Entgegenkommen, diese ehrenamtliche Tätigkeit im Carolinum aufnehmen zu dürfen. Sicher ist es hier hilfreich, dass ich ja auch hauptberuflich im Carolinum arbeite und so die Bewohnerinnen und Bewohner kenne und leichter erkennen kann, wo jetzt ein Gespräch angebracht ist oder gebraucht wird.

Monika Teichmann

Brigitte Firschingr

ST. JOHANNES

Kranken und sterbenden Menschen zur Seite stehen

Ökumenischer Hospizdienst Bad Mergentheim bildete zwölf neue Mitarbeiter aus

Bad Mergentheim. Kein Mensch soll allein sterben müssen – dafür engagieren sich die 64 Ehrenamtlichen des „Ökumenischen Hospizdienstes". Zwölf Frauen haben jetzt wieder die Ausbildung zur „Hospizbegleiterin" erfolgreich abgeschlossen.

Aktiv sind die Mitarbeiter des Bad Mergentheimer Hospizdienstes In den Räumen Bad Mergentheim und Lauda-Königshofen. Sie stehen schwer kranken und sterbenden Menschen zur Seite und sorgen für menschliche Nähe – zu Hause und in stationären Einrichtungen, unabhängig von Religion, Nationalität und sozialer Herkunft. Angehörige, Freunde und nahestehende Personen werden auf Wunsch ebenfalls unterstützt – auch über den Tod hinaus.

Der Ausbildungskurs war komprimiert auf vier Wochenenden innerhalb eines Vierteljahres und wurde geleitet von den Hospizkoordinatorinnen Stefanie Herz und Christine Stumpf vom gemeinnützigen Verein „Ökumenischer Hospizdienst Bad Mergentheim". Beide sind ausgebildet als Palliativ-Care-Fachkräfte und führten den Kurs nach dem „Celler Modell" durch. Die intensiven Kurseinheiten werden dabei ergänzt durch Praktikumsphasen. Fortgesetzt wurde die Kooperation mit Lauda und Dörzbach, eine Teilnehmerin kam aus Hardheim.

Ihre Ausbildung als Hospizmitarbeiter abgeschlossen haben zwölf Ehrenamtliche beim „Ökumenischen Hospizdienst Bad Mergentheim". Unser Bild zeigt sie beim Aussendungsgottesdienst in der Caritas-Krankenhauskirche „Maria Heil der Kranken" zusammen mit den Ausbilderinnen, den Krankenhauspfarrern Susanna Herr und Hubert Klimek, dem Caritas-Direktor Michael Raditsch und Kristina Biere und Dr. Carsten Köber vom Vorstand des gemeinnützigen Vereins. *Bild: Keßler*

„Wir dürfen sehr stolz sein auf die neuen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen", so Christine Stumpf. „Jetzt freuen wir uns auf eine bereichernde gemeinsame Zeit in engem Austausch und gutem Für- und Miteinander-Dasein".

Die Abschlussurkunden wurden übergeben in der Caritas-Krankenhauskirche „Maria Heil der Kranken", den Krankenhauspfarrerin Susanna Herr gestaltete, musikalisch einfühlsam umrahmt durch das Vokalquartett „4 tuosos". Ihre Predigt stellte die Pfarrerin unter das Symbol des Labyrinths – unerwartete Kehren und Richtungswechsel gehörten, so betonte sie, zur „Fülle des Lebens". Jeder der im Rahmen des Hospizdienstes Begleiteten gehe seinen ganz eigenen Weg und „Sie können an der Seite bleiben und den Weg des Anderen mitgehen". Da erlebe man, „wo Lebensträume zerbrachen, die Begleiteten aber durch diese Erfahrungen gereift sind". Auch als Seelsorger erlebe man das Leben in seiner ganzen Widersprüchlichkeit – und spüre dabei die Kraft Gottes. Zum Schluss erteilte Susanne Herr den neuen Hospizmitarbeitern den Segen Gottes als Stärkung für ihren Dienste.

Kristina Biere vom Vorstand des Ökumenischen Hospizdienstes hieß die neuen Mitarbeiterinnen willkommen als „Menschen, die sich dafür entschieden haben, sich Menschen an die Seite zu stellen, um Ihnen beizustehen – sowohl den Betroffenen als auch den Angehörigen". Gerade am Anfang sei es da „so beruhigend

zu wissen, dass es unser profundes Team der Koordinatorinnen gibt, wo Sie stets auf offene Ohren treffen werden mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Anliegen".

Michael Raditsch, Direktor Unternehmenskultur am Caritas-Krankenhaus, würdigte den Dienst der neuen Hospizmitarbeiterinnen. „Sie können Patienten helfen, Ballast zu tragen, mit Ihren Händen halten, mit Ihren Ohren zuhören und mit Ihrem Herzen verstehen. So erleichtern sie Menschen den Weg vom Hier zum Dort".

Ausgesandt wurden Claudia Behringer (Beckstein), Beate Denninger (Igersheim), Monika Ferry (Tauberbischofsheim), Sabine Haberkorn (Königheim – für den Hospizdienst Hardheim), Klara Hertlein (Dörzbach-Meßbach), Kim Jostmeier (Igersheim), Heike Krumrein (Niederstetten), Ulrike Müller (Bad Mergentheim), Claudia Sazinger (Igersheim), Andrea Sommer (Niederstetten), Karin Stier (Igersheim) und Manuela Striffler (Weikersheim).

peka

Info-Box

Der Ökumenische Hospizdienst Bad Mergentheim ist tätig in den Räumen Bad Mergentheim und Lauda-Königshofen. Das Büro befindet sich in der Schillerstraße 20. Die Hospizkoordinatorinnen sind zu erreichen unter Telefon 07931/9618687 oder 0159 0527 5173, per Mail unter hospizkoordinatorin@gmx.de.

Gute Arbeit kostet auch Geld. Der gemeinnützige „Ökumenische Hospizdienst Bad Mergentheim" lebt von Fördergeldern und ist angewiesen auf Spenden. Wer die Hospizarbeit unterstützen will, kann Mitglied werden oder eine Spende überweisen auf das Spendenkonto bei der Sparkasse Tauberfranken (IBAN: DE06 6735 2565 0002 2520 39).

peka

Ehrenamtlich engagiert in der Seelsorgeeinheit L.A.M.M.

Fahrplan Ehrenamtlich engagiert

Vier Schritte zum zukunftsfähigen Ehrenamt

Informieren

In den kommenden Wochen und Monaten wird die Seelsorgeeinheit durch ihren Fachreferenten informieren, welche Möglichkeiten bestehen, sich in der Seelsorgeeinheit zu engagieren. Dabei sollen Möglichkeiten geschaffen werden, welchen einen offenen und inspirierenden Dialog zulassen und unterstützen.

Planen

Nachdem die Bedarfe und Anliegen der Kirchengemeinde gehört, zusammengetragen und bewertet wurden, werden individuelle Strategien entwickelt um das ehrenamtliche Engagement zielgerichtet zu unterstützen und für die Anforderungen des täglichen Lebens fit zu machen.

Ausführen & Weiterbilden

Wenn du deinen passenden Bereich definiert hast, dann geht dein ehrenamtliches Engagement los. Gemeinsam mit deinen Kolleg: innen führst du eine essentielle Aufgabe in unserer Kirche aus. Selbstverständlich begleiten wir unsere ehrenamtlich Engagierten mit einem umfassenden Fort- & Weiterbildungsprogramm spezifisch ihres Einsatzgebiets. Individuell können Bedarfe erkannt werden und dementsprechend Unterstützungsangebote konzipiert werden.

Evaluieren

Das Instrument der Evaluation dient uns vor allem im Punkt der Partizipation. In der Seelsorgeeinheit L.A.M.M. gehört es zum guten Ton, seine ehrenamtlich Engagierte zu hören, Bedarfe und Anliegen zu erkennen und ggf. die notwendigen Schritte einzuleiten.

„Was ist die Essenz des Lebens? Anderen dienen und Gutes tun." – Aristoteles

INTERESSE GEWECKT? Informiere dich unter: www.st-johannes-mgh.drs.de

Aktuelles vom Projekt WohnraumOffensive der Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Erinnern Sie sich noch an das Projekt WohnraumOffensive der Caritas Heilbronn-Hohenlohe?

Wir versuchen, gemeinsam mit vielen Netzwerkpartnern, leerstehenden Wohnraum zu akquirieren und die potentiellen Vermieter*innen mit unserer Begleitung von einer Wiedervermietung zu ermutigen. Wir suchen geeignete Mieter und begleiten das Mietverhältnis für 12 Monate und sind dabei Ansprechpartner sowohl für die Vermieterseite als auch die Mieterseite.

Seit April 2024 hat sich das Team der WohnraumOffensive vergrößert. Für das Dekanat Bad Mergentheim ist seitdem Frau Meike Kulike die Ansprechpartnerin.

Seit 2016 arbeite ich (Meike Kulike) bei der Caritas Heilbronn-Hohenlohe. Ich habe bereits viele Jahre im Dekanat Bad Mergentheim im Rahmen der Ehrenamtsbegleitung in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Seit dem ich aus meiner Elternzeit zurück bin, bekleide ich diese Stelle, neben der WohnraumOffensive, wieder.

Nach wie vor, gefühlt sogar verstärkt, suchen Menschen gerade im Dekanat Bad Mergentheim aber auch im Landkreis bezahlbaren Wohnraum. Aktuell suchen wir für ein paar alleinerziehende Mütter mit Kindern größeren Wohnraum, aber auch Zwei- oder Drei-Zimmer Wohnungen sind sehr gefragt.

In einigen Kirchen hängen auch öfters mal unsere Wohnungssuche-Aushänge, wie hier unten abgebildet.

Unsere Bitte: Wenn Sie Wohnraum haben oder jemanden kennen, der leerstehenden Wohnraum hat – bitte machen Sie die Person auf unser Projekt aufmerksam und ermutigen Sie sie, uns zu kontaktieren!

Ganz herzlichen DANK! *peka*

Kontakt:
Caritas-Zentrum Bad Mergentheim
Bahnhofplatz 3
97980 Bad Mergentheim
Tel. 07931 6362 · Fax 07931 52731
E-Mail: cz-bad-mergentheim@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

WOHNUNGSSUCHE

Die WohnraumOffensive der Caritas Heilbronn-Hohenlohe sucht Wohnraum

Aktuell suchen wir unter anderem für eine vier-köpfige Familie, die Nachwuchs erwartet, passenden Wohnraum

- **in Bad Mergentheim**
- **3 – 4-Zimmer-Wohnung**
- **ca. 70 – 80 m²**

Im Rahmen des Projektes begleiten wir Sie bei der Vermietung und begleiten auch das Mietverhältnis für mindestens 12 Monate.

Wir sind dabei für Mieter*innen und Vermieter*innen zuverlässiger und kompetenter Ansprechpartner.

Sie haben passenden Wohnraum?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Sie erreichen uns telefonisch unter
- **0176 189 809 36 (Meike Mack)**
  und per
- **E-Mail: Wohnraumoffensive@caritas-heilbronn-hohenlohe.de**

Caritas Praxistag
ERBRECHT

Freitag, 25. Oktober 2024

Veranstaltungsort

Katholisches Gemeindehaus St. Johannes
Marienstraße 1
97980 Bad Mergentheim

Kostenbeitrag

10 Euro für Getränke und Imbiss pro Person
(bitte in bar mitzubringen)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Coupon
oder auf unserer Webseite
www.caritas-testament.de
bis zum **04. Oktober 2024** an.
Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Ansprechpartnerin

Sophia Schuler
Telefon: 0711 2633-1134
Telefax: 0711 2633-1158
Mail: testament@caritas-dicvrs.de

Caritas Praxistag ERBRECHT

Wann ist ein Testament sinnvoll und auf was muss ich bei der Testamentsgestaltung achten? Was ist ein Pflichtteilsanspruch und wer kann ihn geltend machen? Was mache ich, wenn ich alleinstehend bin? Und wie kann ich mit meinem Nachlass Gutes tun?

Mit einem gut geregelten Testament können Sie sicherstellen, dass Ihre Familie und Ihre Lieben bedacht werden. Sie regeln damit die Dinge rechtzeitig nach Ihrem Willen und sorgen für die Zukunft vor. Durch ein Testament können Sie zudem Streit vermeiden und Ihr Lebenswerk für einen guten Zweck einsetzen.

Wie Sie dies realisieren und vieles mehr, erfahren Sie beim **Caritas Praxistag Erbrecht** am 25. Oktober 2024 in Bad Mergentheim. Unsere Referent*innen informieren Sie praxisnah und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung. Ihr Vorteil: Bei unserer Veranstaltung können Sie aus einer Vielzahl von Vorträgen die Themen auswählen, die für Sie besonders wichtig sind.

Wir freuen uns, Sie am Caritas Praxistag Erbrecht im Gemeindehaus St. Johannes in Bad Mergentheim begrüßen zu dürfen.

Unter diesem Link gelangt man direkt zur Anmeldeseite:

Dialog, Information und Bildung (caritas-testament.de)<https://www.caritas-testament.de/aktuelles-service/veranstaltungen-termine/termine>

Und über den QR Code auf der linken Seite gelangt man ebenfalls zur Anmeldung.

caritas

Stadtkloster Maria Hilf

Marienstraße 1/1, 97980 Bad Mergentheim

Als Ort der Begegnung laden wir Franziskanerinnen und weitere Engagierte alle ein, die ihren Glauben stärken und feiern möchten, die nach Sinn, Orientierung und Spiritualität suchen, die Stille oder auch eine persönliche Auszeit brauchen.

Von links: Sr. Rita, Sr. Lena, Sr. Lisa, Sr. Alicia, Sr. Birgit, Sr. Maria-Andrea

Aktuelle Veranstaltungen

Meditation am Vormittag: mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr
Termine: 11.09. / 25.09. / 09.10.2024
Leitung: Sr. Birgit Reutemann, Sr. Maria-Regina Zohner

Bibel teilen: donnerstags 9.30 – 11.00 Uhr
Termine: 05.09. / 19.09. / 17.10.2024, Leitung: Sr. Rita Bystricky

Eutonie: montags 18.00 – 19.00 Uhr
09.09. / 23.09. / 07.10.2024, Leitung: Sr. Birgit Reutemann

Kontemplation: montags 19.00 – 20.00 Uhr
Termine: 09.09. / 23.09. / 07.10.2024

19.09.2024 um 19.30 Uhr: Zeit für mich: Kleine Auszeit für Frauen
Elemente: u.a. verschiedene Methoden zur Erschließung biblischer Texte, Austausch
Leitung: Mechthild Carlet (Gestaltberaterin, Dekanatsbeauftragte für Familienpastoral), Anmeldung bis 18.09.2024 unter: fam.carlet@t-online.de

25.09. 2024 um 19.30 Uhr:
Bereite deinen Leib, dass es für deine Seele eine Lust ist darin zu wohnen (Theresa von Avila)
Elemente: Übungen mit dem Leib, geistliche Impulse, Stille und meditative Elemente.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, warme Socken, Yoga-Matte oder Decke
Leitung: Christina Kirchner, Physiotherapeutin, Pilates-Yoga-Entspannungslehrerin, Sr. Maria-Regina Zohner, Sr. Birgit Reutemann
Anmeldung bis 24.09.2024

Vorausschau

Von Gott berührt – Abend der Barmherzigkeit in der Klosterkirche
Freitag, 20.09.2024 und 06.12.2024 19.00 – 20.30 Uhr

Nacht der Lichter – Taizégebet in der Caritas-Kirche Bad Mergentheim
Freitag, 11.10. und 08.11.2024 19.00 – 20.00 Uhr

Das neue Programmheft 2024/2 mit weiteren Veranstaltungen erscheint im August.

Aktuelles und nähere Informationen unter:
www.stadtkloster-mgh.de
E-Mail: info@stadtkloster-mgh.de
Telefon: 07931 4833790

Oktober = Rosenkranzmonat

Wir laden zur Rosenkranzprozession durch unsere Stadt ein.

Der Monat Oktober steht ganz im Zeichen des Rosenkranzgebets. Das Rosenkranzgebet ist im Grunde ja kein Mariengebet, wie viele Menschen immer noch annehmen, sondern ein Christusgebet. Mit den Perlen des Rosenkranzes und dem wiederkehrenden „Gegrüßet seist du, Maria" versuchen Christen, sich an der Hand Mariens zu den entscheidenden Bildern ihres Glaubens und ihrer Erlösung führen zu lassen.

Die jeweiligen „Geheimnisse des Rosenkranzes" oder, wie manche, weil es um einen jeweils einzuschiebenden Satz geht, sagen: das „Rosenkranzgesätz", wollen dabei so etwas wie die bunten Glasfenster einer großen Kirche sein, an denen wir entlangschreiten können, aufschauen und innehalten.

Durch das zehnmalige Wiederholen konzentriere ich mich auf das Bild, das sich mir mit jedem Mal mehr und mehr einprägt, Perspektiven bekommt, zu sprechen beginnt.

Die Kirche feiert das Rosenkranzfest jeweils am 7. Oktober. Anlässlich dieses Festes findet am Sonntag, 6. Oktober, ein feierliches Hochamt um 10.30 Uhr im Münster statt, eine Ausstellung zu „MARIA – HEUTE!" wird um 15.00 Uhr in der Marienkirche eröffnet (siehe Extrabericht) und um 18.00 Uhr laden wir zur Rosenkranz-prozession durch unsere Stadt ein. Beginn an der Klosterkirche

Einladung

Feiern Sie mit uns einen ganz besonderen Gottesdienst

Wann	:	**am Donnerstag, dem 3. Oktober, 19.00Uhr**
Wo	:	**Klosterkirche**
Was	:	**Transitus**

Transitus bedeutet Übergang

Wir gedenken in dieser Feier des Sterbens des Hl. Franziskus, seines Übergangs in ein neues Leben, in ein Leben bei Gott. Nehmen Sie den tröstlichen Gedanken des Übergangs auch für sich auf und lassen Sie sich von diesem Gottesdienst begeistern.

Der 4. Oktober ist der Festtag des Hl. Franziskus

Frauenbundausflug zur „Honigbiene“

Bienenbesuch auf einem Wiesengrundstück am Rande von Dainbach

Am 25. Mai erwartet uns der Imker Hr. Kindermann bei zwei seiner Bienenstöcke auf einem Wiesengrundstück am Rande von Dainbach. Zur Einstimmung in die Präsentation seiner Bienenvölker berichtet er im Vorfeld über die geschichtliche Entwicklung zum Beruf des Imkers.

Eine Felsenzeichnung in Spanien vor rund 50.000 Jahren als erster Nachweis, dass die Biene als Honigsammlerin verehrt wurde. Im Mittelalter wandelte sich der Beruf des Zeitlers, als man begann Bienen in geflochtenen Bienenkörben zu halten, deren Honig und Wachs als Luxusgut galt und auch als Bezahlung galt.

Die Biene wurde u.a. nicht nur als Wappentier der Merowinger verehrt, sondern galt auch im Christentum als Zeichen der Reinheit und ist u.a. in Gemälden der Stuppacher Madonna und „Franz von Assisi“ verewigt.

In der jetzigen Hochzeit sind bei Hr. Kindermann ca. 40.000 bis 60.000 Bienen in seinen beiden Zander Bienenstöcken mit je einem Brutraum und einem flacheren Honigraum. (Ein gefüllter Honigraum hat ein Gewicht von ca. 25 kg) Er berichtet uns vom effizienten Arbeiten der Bienen, der bis zu 2000 Eier am Tag legenden Königin und ihrem Wirken im Bienenstock; der Funktion der Drohnen und dem emsigen Treiben der Arbeiterinnen, die nicht nur mit dem Sammeln von Blütennektar, dem Füttern der Heranwachsenden, dem putzen und klimatisieren des Bienenstocks zuständig sind, sondern auch Wächterdienst und bei Gefahr eine Schutzfunktion ihrer Königin gegenüber einnehmen müssen. Im Vergleich zur Bienenkönigin mit einer Lebensspanne von 3 – 4 Jahren haben ihre Untergebenen einen Lebenszyklus von 3 – 4 Wochen.

Hr. Kindermann erklärte uns seine Tätigkeit als Imker anhand von Arbeitsgerätschaften, deren Handhabung und den Abläufen der Honig- und Wachsgewinnung.

Freuen durften wir uns auf die anschließende Verkostung seiner Honigproben mit selbstgebackenem Zopf, Kaffee und Tee. Wir angereisten 12 Frauenbunddamen und ein „Gastgatte“ bekamen noch viele Fragen z.B. in Bezug auf die Reinheit des Honigs; seine Nutzung im medizinischen Bereich; den Handel mit Honig, Wachs und weiteren Produkten; den Schwierigkeiten durch klimatische Veränderungen und Bienenerkrankungen beantwortet.

Erfüllt mit Wissen und gekosteten Honigleckereien machten wir uns nach herzlichen Dankesworten an Hr. Kindermann und der Übergabe einer kleinen Anerkennung seines Wirkens als Imker wieder auf den Heimweg.

Jahreshauptversammlung des KDFB

Applaus für die neuen Damen und Ehrungen für die Jubilarinnen

Zu Beginn begrüßte Regina Scherer die zahlreich erschienen Frauenbundmitglieder im Namen des Vorstandes sehr herzlich und ver-

stand es, uns nicht nur durch ihre Eingangsworte die Bedeutung eines Lächelns nahe bringen.

Musikalisch wurden wir von KMD Michael Müller willkommen geheißen, der uns dankenswerter Weise während unserer JHV musikalisch am Klavier begleitete.

Unsere Beirätin Monika Stoll brachte uns in ihrem geistigen Impuls den Hl. Georg näher. Im Bewusstsein der ihm nachgesagten Taten ließen wir das Lied „St. Georg einen Sieg gewann" erschallen und schlossen uns ihrem Gebet an.

Nach dem Totengedenken für drei seit der letzten Hauptversammlung verstorbener Mitglieder konnte auch der Freude über vier neue Frauenbundmitglieder Raum gegeben werden. Christine Glass verstand es, mit feierlichen Worten und einem Blumengruß die drei anwesenden „neuen Damen" in unserer Gemeinschaft unter kräftigem Applaus willkommen zu heißen.

Viele Bilder wusste Yvonne Striffler in ihrer Power Point Präsentation zu präsentieren, als sie auf das vergangene Frauenbund Jahr zurückblickte. Vielfältige Angebote unserer Ortsgruppe wurden dadurch wieder „lebendig":

Wir starteten im April mit dem Frühlingsbasteln; dem folgten die Sonderführung „Ein Hauch von Arkadien" im Deutschordensschloss; unser schönes Bundesfest in den Räumlichkeiten des Stadtklosters; die ansprechende Frauenkirche „No g´schwind" mit Sr. Birgit Reutemann in der Klosterkirche; unsere Theaterfahrt nach Röttingen zu „Flashdance – ein Musical"; der „Akupressur-Abend" mit Fr. Dr. Tröster; die Pilgerwanderung rund um das Kloster Schöntal; der Vortrag „Gesundheit aus Gottes Garten" mit Sr. Paulin; unsere Einstimmung im Advent beim abendlichen Plottern mit „Szyrekewski Handmade" und das stimmungsvolle Adventsfrühstück.

Dass der Frauenbund finanziell gut aufgestellt und dabei noch überaus spendabel ist, zeigten die Schatzmeisterinnen Monika Stoll und Rita Odenbreit in ihrem Kassenbericht auf.

Ihnen wurde durch die Kassenprüferinnen Fr. Muhler und Fr. Bauer eine hervorragende Kassenführung bescheinigt und eine Entlastung folgte den Ausführungen.

Auch der Entlastung des Vorstandes wurde auf Antrag von Veronika Herz durch die Frauenbundmitglieder einstimmig zugestimmt und ihre Worte des Dankes an die Vorstandsdamen fand Beifall unter den Damen.

Im Anschluss verlas Brigitte Firsching die Namen der anwesenden zu ehrenden Frauenbundmitgliederinnen und dankte den Jubilarinnen in einer persönlichen Ansprache für die vielen Jahre ihres Engagements, ihrer Treue und Mitgliedschaft.

Geehrt wurden mit herzlichen Dankesworten und einem Blumengruß:

für 25 Jahre Jolanda Schmid und für 40 Jahre Martha Hay und Irene Weichand.

Christine Glass wies in ihrer Ab-

schlussrede auf die kommenden Veranstaltungen des KDFB hin.

Herzliche Dankesworte gab es auch für Michael Müller, der zum musikalischen Abschluss mit den Liedern „Der Regen und die Sonne" und „Winter ade" zum spontanen Mitsingen einlud. Mit der im Hintergrund dazu geschalteten Bilderpräsentation der man vergangenen Veranstaltungen erinnern und bei Laugencroissant, Kuchen und Kaffee ließen wir Frauenbunddamen unsere Jahreshauptversammlung ausklingen.

Kinder feiern in Bad Mergentheim Erstkommunion

Am 21. und 28. April war es wieder soweit, dass 33 Kinder aus Bad Mergentheim, Althausen, Neunkirchen, Edelfingen und Löffelstelzen in zwei feierlichen Gottesdiensten im Münster St. Johannes zum ersten Mal an der Mahlgemeinschaft der katholischen Gemeinde teilnahmen. Damit beendeten diese die Feiern der Erstkommunionen in der SE LAMM, bei denen insgesamt 44 Kinder zusammen mit Markelsheim weitere Schritte auf ihrem Glaubensweg als Christen gehen.

Nach dem festlichen Einzug der Erstkommunionkinder mit Pfarrer und Ministranten, begrüßten neben Pfr. Thomas Frey auch die Kinder ihr Gäste sowie die versammelte Gemeinde: „Seid herzlich willkommen! Schön, dass Ihr euch aufgemacht habt, um mit uns zu feiern!“ Dies war eine Anspielung auf die biblische Erzählung der Emmausjünger, in der Jesus die beiden Jünger ein Stück ihres Wegs begleitete, und welche das diesjährige Motto „Du gehst mit!“ prägte. Dieses Thema kam während der 6-monatigen Vorbereitungszeit immer wieder zur Sprache.

„Fast jeden Monat hatten wir eine inhaltliche Aktion abwechselnd mit Gottesdiensten für alle Kinder vorbereitet“, erläuterte Gabrijela Schneider. „Dabei kooperierten wir in der Vorbereitung und Durchführung mit Eltern aus Markelsheim, so dass wir die Aufgaben gut verteilten“, ergänzte Michael Konrad. Die Erstkommunionkinder entzündeten ihre Kerzen an der Osterkerze und die Taufpaten legten Ihre Hände auf die Schultern der Kinder, während diese ihr eigenes Taufversprechen gaben. Nachdem sie sich dann um den Altar versammelten und einen Friedenstanz gestalteten, angeleitet durch Beata Hoffmeyer, empfingen die Kinder zum ersten Mal den Leib Christi. Michael Konrad dankte am Ende des Gottesdienstes den Akteuren im Gottesdienst für deren feierliche Mitgestaltung: dem Kinderchor der Kirchengemeinde St. Johannes unter der Leitung von Michaela Arnold und Michael Müller sowie Pfarrer und Ministranten. Anette Roppert-Leimeister, zuständige Gemeindereferentin in der SE LAMM, bedankte sich abschließend beim Organisationsteam für Ihr Engagement in dieser Zeit, in der neben Eltern der Erstkommunionkinder aus Bad Mergentheim und Markelsheim auch Anna Müller mitwirkte. Ohne dieses Engagement wäre diese Vorbereitung so nicht zustande gekommen.

Nach den Gruppenfotos konnten nun die privaten Feierlichkeiten beginnen.

Kommunion 21.04.2024: Jonathan, Tim Hoffmann, Amira, Magdalena Klotz, Lennart Konrad, Rosalie Lanig, Nevio Schneider, Ian Fehervari, Jonas Frank, Yanna Heinrich, Maximilian Odenbreit, Ole Häffner, Ben Schoppert, Luca-Jean Hinrichs, Niklas Ruf und ein weiteres Kind, Pfr. Thomas Frey und Ministranten, Anna Müller, Michael Konrad sowie Gabrijela Schneider und Anette Roppert-Leimeister (Foto Besserer).

Kommunion 28.04.2024: Wiktoria Banasiak, Nick Beetz, Sara Belaic, Ella Herrmann, Marianna Jurcic, Elias Kremer, Maxim Lisic, Levin Lorenz, Lovro Mihaljkowic, Danny Nguyen, Lia-Mailin Nguyen, Emilia Nied, Zuzanna, Alexander Rüdenauer, Leonie Seckel, Nikolei Stelter, Lucija Zavacki, Pfr. Thomas Frey und Ministranten, Anna Müller und Anette Roppert-Leimeister (Foto Besserer).

Firmung 2024 und Firmvorbereitung 2025

Insgesamt 46 junge Menschen empfingen am 16.03.2024 in Markelsheim und am 17.03.2024 in Bad Mergentheim das Sakrament der Firmung von Pfr. Thomas Frey.

Die nächste Firmung in unserer Seelsorgeeinheit wird am 6. April 2025 um 10 Uhr im Münster St. Johannes Baptist gefeiert. Als Firmspender begrüßen wir Herrn Domkapitular Dr. Heinz-Detlef Stäps. Beginn der diesjährigen Vorbereitung ist am 14. September 2024 mit einem Eröffnungsgottesdienst um 18:30 Uhr in St. Kilian Markelsheim.

Nochnichtangemeldet?AlleInfoshier: http://firmung.st-johannes-mgh.de.

Kommt mit!

Zum **3. Familienweg** von Wachbach nach Bad Mergentheim **am Samstag, 21.09.2024.** Die Einladung richtet sich an Familien in jeder denkbaren Zusammensetzung, auch Alleinerziehende oder mit Großeltern, Paten ...

Beginn ist um 14:00 Uhr vor der katholischen Kirche St. Georg in Wachbach, Alte Schloßstr. 58. Von dort laufen wir mit einigen Stopps einen für Kinderwagen tauglichen Weg **nach Bad Mergentheim.** Der Weg wird ca. 2,5 Stunden dauern, bitte an ausreichend Getränke für unterwegs denken. **Ziel ist das Stadtkloster, Marienstr. 1,** wo wir uns bei einem Tischlein-Deck-Dich-Büfett stärken. Dafür bringt jede Familie bitte so viele Portionen mit, wie sie selbst braucht. Alles kommt auf ein Büfett und wird miteinander geteilt. Alkoholfreie Getränke werden vorhanden sein. Der gemeinsame Teil endet ca. 18:00 Uhr **mit einem Familiengottesdienst in der Klosterkirche.**

Anmeldungen erleichtern die Planung (wie z.B. die Bereitstellung von ausreichend Getränken) und gehen sehr gerne per Mail an carlet@gestalt-mgh.de oder telefonisch an 07931/498 467. Spontane Teilnahme ist natürlich auch möglich.

Ich freue mich darauf, wieder mit vielen Kleinen und Großen aus dem Dekanat unterwegs zu sein.

Mechthild Carlet

Dekanatsbeauftragte für Familienpastoral

Die Kolpingsfamilie Bad Mergentheim e.V. informiert

Veranstaltungen August – November 2024

20.08.2024 Rabattenfest

Wir beginnen um 18.00 Uhr mit der Pflege der Rabatten vor dem Kolpingheim. Im Anschluss stärken wir uns nach getaner Arbeit bei einer deftigen Vesper und einem kühlen Schluck.

15.09.2024 Bezirkswallfahrt

Am Sonntag, 15.09.2024, lädt der Bezirksverband Bad Mergentheim des Kolpingwerkes zur Wallfahrt nach Laudenbach zur „Schmerzhaften Muttergottes“ in die Bergkirche ein. Weggang am Kolpingheim, in der Marienstraße 1a, ist um 9:00 Uhr. In Markelsheim werden die Wallfahrer in der „Sonnenhalde“ das Mittagessen einnehmen. Um 14:30 Uhr zelebriert Bezirkspräses Burkhard Keck in der Bergkirche die Eucharistiefeier. Im Anschluss trifft man sich noch zu einem gemütlichen Beisammensein in der „Krone“ in Laudenbach.

Marienprozession am Rosenkranzfest

Hier bitten wir die Mitteilungen in der örtlichen Presse, und in den Aushängen am Kolpingheim, Münster und an der Marienkirche zu beachten, in denen wir kurzfristig über den Beginn informieren werden.

15.10.2024 Heim-Abend

Wir treffen uns ganz zwanglos zum gemütlichen Beisammensein in der Martinusstube um 19:30 Uhr.

27.10.2023 Weltgebetstag des Kolpingbezirks

Am Sonntag, 27.10.2023, findet der Weltgebetstag des Kolpingbezirks Bad Mergentheim bei der Kolpingsfamilie Markelsheim statt. Beginn ist um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Kilian, zelebriert von Bezirkspräses Burkhard Keck. Danach lädt die Kolpingsfamilie Markelsheim zu Kaffee und Kuchen ein.

Im November verweisen wir auf die Veranstaltungen der „Lustigen Gesellen“.

Geistliche Konzerte im Münster St. Johannes

September – November

Sonntag, 29.09.2024, 18.00 Uhr: Englische Kathedralmusik

Chor Cappella Nova, Sopran: Angela Hinderberger, Orgel: Angelika Lohse, Leitung: Esther Witt.
In Anlehnung an die in England noch heute übliche Praxis der „Evensongs“ widmet der Chor dieses Konzert der großen Tradition geistlicher englischer Chormusik. Es erklingen Werke bekannter englischer Komponisten wie Byrd, Rutter und Stanford. Die Hymne „Hör mein Bitten“ von Felix Mendelssohn galt in der viktorianischen Zeit als eine seiner bekanntesten geistlichen Kompositionen in England.

Sonntag, 10.11.2024, 18.00 Uhr: Anton Bruckner – zum Geburtstag

Chorisma – Chor der Dekanate Hohenlohe und Mergentheim,
Ltg. KMD Michael Müller.
Zum Gedenken an Anton Bruckner, geboren 1824, erklingen herausragende Motetten des Meisters (Ave Maria, Locus ist, Christus factus est u.a.) in Verbindung mit den jeweiligen Vorlagen aus dem reichen Schatz des gregorianischen Chorals. Passende Texte werden so dieser Musik und deren Inhalt einen ganz besonderen – auch spirituellen – Glanz verleihen. *Der Eintritt ist frei.*

Musik im Gottesdienst:

Sonntag, 08.09., 10.30 Uhr Orgelmusik zum Orgeltag
Sonntag, 06.10., 10.30 Uhr Münsterchor – Rosenkranzfest, Marienkirche
Sonntag, 20.10., 18.00 Uhr Männerchor – Abendlob mit Psalmvertonungen, Marienkirche
Freitag, 01.11., 10.30 Uhr Münsterchor – Allerheiligen
14.30 Uhr Münsterchor – Gräberbesuch, Alter Friedhof
Sonntag, 24.11.,10.30 Uhr Jugendchor – Jugendsonntag

Besondere Aktivitäten aus den Chören

Kinderchor St. Johannes

Am Samstag, 21. September 2024, nimmt der Kinderchor in Tauberbischofsheim am Kinderchortreffen der PUERI CANTORES, Diözesanverband Freiburg, über die Diözesangrenze hinweg teil.

Vom Freitag, 25., bis Montag, 28. Oktober 2024 ist der Kinderchor St. Johannes wieder auf seiner jährlichen Chorfreizeit zu Beginn der Herbstferien. Ziel ist das Schullandheim Hobbach im Spessart. Neben der musikalischen Arbeit wird es wieder viele Aktivitäten draußen im Wald und drinnen beim Basteln sowie in der Turnhalle geben.

Jugendchor St. Johannes

Am letzten September-Wochenende, 27. bis 29. September 2024, fahren die Jugendlichen auf ein Chorwochenende in die Jugendherberge nach Bad Urach. Nebenan, in Metzingen, nehmen sie am Samstag, 28. September, am Diözesanjugendchortag teil und werden so mit anderen Jugendlichen einen schönen Tag mit jugendlicher Chormusik erleben und davor und danach auch die eigenen Chorgemeinschaft erleben.

Münsterchor

Wolfgang Amadeus Mozart: wer kennt ihn nicht? Zu Weihnachten möchte der Münsterchor wieder einmal eine Messe des großen Meisters singen. Zum Mitsingen sind interessierte Gastsängerinnen und -sänger herzlich eingeladen. Genauere Informationen werden im September veröffentlicht, Probentag ist Montag, 19.45 Uhr im Mariensaal des Gemeindehauses.

Am 11.11.2024

Endlich ist es wieder soweit! Nach der langen Coronapause und einigen Schwierigkeiten findet am 11. November 2024 das gemeinsame Martinsspiel der vier katholischen Kindergärten wieder im äußeren Schlosshof statt. Das Martinsspiel beginnt um 18.00 Uhr, nachdem die Kindergartenkinder sternförmig von ihren Kindergärten zum Schlosshof gezogen sind. Näheres entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Orgel-News

Mitte August nun kommt die Firma Rensch und wird die Vorbereitungen zum Einbau der ersten beiden vakanten Register vornehmen. Die zart klingenden Register Salicional und Bifara werden dann bis Mitte September eingebaut und intoniert und damit unserer Rensch-Orgel weitere Klangvariationen ermöglichen. Wir dürfen alle sehr gespannt sein, wie es nun mit der Vollendung des Instrumentes weiter geht. Das Bild zeigt den freien Bereich der vakanten Register. Hier werden nun die neuen Pfeifen stehen. Natürlich benötigen wir dazu weiterhin Ihre Unterstützung: Spenden sind also direkt für „vakante Register“ jederzeit möglich, auch bei konzertanten Veranstaltungen werden wir dieses Anliegen weiterhin unterstützen. Weiterhin gibt es die Möglichkeit durch Pfeifenpatenschaften dem Ziel des vollständigen Ausbaus der Münsterorgel immer näher zu kommen. Diese Flyer liegen weiterhin in unseren Kirchen aus. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und sind dankbar für jede Spende.

Ausstellung: „MARIA – HEUTE!“ vom 06.10. – 27.10.2024 in der Marienkirche

Vernissage: Sonntag, 06.10.2024 um 15.00 Uhr in der Marienkirche

Mit dem Thema „MARIA“ beschäftigt sich die Künstlerin Stefanie Reinhart bereits seit einigen Jahren – nach vielen Recherchen besuchte sie 2023 auch das bei Trondheim gelegene Marienkloster Tautra. Ihr größter Wunsch war es aber immer, diese Ausstellung zum ersten Mal in der Marienkirche in Bad Mergentheim zu zeigen.

Gemeinsam mit Michael Müller hat sie ein Konzept mit Kunst /Musik und KONTEMPLATION erarbeitet.

Stefanie Reinhart zeigt 12 Arbeiten unter dem Titel: MARIA – HEUTE!

Wie verhalten wir uns zum Leben der Maria von Nazareth?

Also: Maria damals – Maria heute und morgen?

In der Kunst wird sie auf eine gewisse (immer wieder mehr oder weniger leicht zu erkennende) Weise dargestellt. Dies wirkt auf uns und hebt ein inneres Bild hervor!

Spannend ist die Frage dann: Wie siehst du Maria!?

Die heutige Maria ist vielleicht auch eine tanzende Jugendliche auf der Suche nach dem Lebenssinn – eine junge Frau im Krieg – eine junge Mutter auf der Flucht aus der Ukraine oder die Angehörige eines sterbenden Drogenabhängigen.

Hier darf man sich gerne auf neue „Sichtweisen“ einlassen und auch die Symbolik hinterfragen.

Zur Künstlerin: Stefanie Reinhart

Stefanie Reinhart wurde 1968 in Bad Mergentheim geboren, ist in Tauberbischofsheim und Unterbalbach groß geworden und hat ihren Schulabschluss in der Mädchenrealschule St. Bernhard gemacht, bevor sie sich weiter zur Arzthelferin und später noch zur Medizinisch-Technischen Assistentin in Würzburg ausbildete. Danach arbeitete sie mehrere Jahre am Klinikum Mannheim in der Forschung.

Seit 1995 lebt sie in Oslo / Norwegen. Ihre kreative Reise hat bereits als Kind begonnen, sie traf dabei immer wieder Menschen, welche sie gefördert und ermuntert haben, diesen Weg weiter zu gehen. Ein Beispiel aus der Schulzeit in der Realschule St. Bernhard ist die in Mergentheim bekannte langjährige Kunstlehrerin Schwester Edgard, mit der sie heute noch Kontakt pflegt.

Kurse der BBK und der Freien Kunstschule in Mannheim sind Stationen auf ihrem künstlerischen Lebensweg. Viele Ausstellungen gab sie in den Jahren – in Oslo hatte sie einige Jahre eine eigene kleine Galerie, an welcher sie auch Kunstkurse gab.

Seit 2014 ist Stefanie Buddhistin und verbindet gerne verschiedenen Religionen / Philosophien in ihrer Kunst – dabei geht es ihr immer wieder um Begriffe wie: HUMANITÄT – NÄCHSTENLIEBE – MITMENSCHLICHKEIT.

Die letzten Jahre beschränkt sich ihr Wirken (nach einem Arbeitsunfall) auf „virtuelle Ausstellungen“, ihre Kunstseite auf FACEBOOK und INSTAGRAM heißt: stefanie.reinhart.kunst

Rückblick Musical Ritter Rost

des Kinderchores St. Johannes

Ein voller Erfolg war das Musical „Ritter Rost wird Filmstar“ aus der Feder von Felix Janosa und Jörg Hilbert vom Kinderchor St. Johannes am Wochenende 11./12. Mai 2024.

Der Burgherr Ritter Rost bekommt überraschenden Besuch von einem Filmteam aus Hollywood, welches einen Ritterfilm auf seiner Burg drehen möchte. Begeistert ist er davon überhaupt nicht. Ganz im Gegenteil von Burgfräulein Bö, die ein großer Fan von Hauptdarsteller Ronny Smart ist. Und so kommt es während des Stückes zu kleinen Eifersüchteleien und Konkurrenzkämpfen, die dann schlussendlich mit einem „Happy End“ ausgehen.

Fast 50 Kinder des Kinderchores St. Johannes wirkten tatkräftig und mit viel Freude und Herzblut mit. Die Freude am Schauspiel, am Singen und Tanzen war den Kindern beim tosenden Abschlussapplaus in ihren strahlenden Gesichtern anzusehen.

In den beiden Aufführungen konnten so durch unterschiedliche Rollenbesetzungen etliche Kinder ihr schauspielerisches und sängerisches Talent zeigen – und dies bei durchaus anspruchsvollen Liedern.

Zum Erfolg des Musicals haben, neben den Kindern, vor allem Michaela Arnold, die die Regie des Musicals innehatte und Michael Müller, der die Lieder des Chores und der Solisten mit den Kindern einstudierte, beigetragen. Unterstützt wurde der Chor dabei am Klavier von Katharina Grzesiak, welche einfühlsam und gekonnt Chor und Solisten begleitete.

Möglich wurde dieses Projekt auch durch die Mithilfe der zahlreichen Eltern, die vor, auf und hinter der Bühne sowie bei der Bewirtung tatkräftig unterstützten. Besondere Beachtung verdienen dabei die Fa. Michelberger für die Kulissen und die Herbsthäuser Brauerei für die Bewirtung. Für richtigen Klang und Beleuchtung sorgten wieder einmal mehr Moritz und Lukas Arnold und weitere Helfer.

Die Erfahrungen, die ein solches Projekt mit sich bringt, sind für die Kinder von großem Wert, von dem sie noch lange zehren und in Erinnerung behalten werden.

Neben dem Musical hatten die Besucher die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken, was reichlich in Anspruch genommen wurde. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht und haben den kleinen und großen Zuschauern einen kurzweiligen Nachmittag beschert. Dies wurde von den Besuchern mehrfach mit Applaus belohnt.

Die Aufführungen waren ein voller Erfolg und die Freude auf das nächste Musical ist groß. Gerne dürfen auch interessierte Kinder dem Kinderchor beitreten, um bei den nächsten Aufführungen dabei zu sein.

Elfi Hofmann, Petra Ikas

Im Frühjahr 2024 neue Hütte im Spitalwald gebaut

Infos: 35 große Douglasien, alle aus dem Spitalwald; gesägt zum Teil im Sägewerk Igersheim, Balkenkonstruktion an einem Tag fertig; Wiederverwendung von ausrangierten Türen, Fenstern, Schränken, Stühlen (Spenden); insgesamt über 700 ehrenamtliche Arbeitsstunden (Hariolf Scherer, Silvia Scherer, Alexander Scherer, Udo Breidenbach, Uli Ruck, Martin Michelberger). Großes Lob, großer Dank und Anerkennung vom Kirchengemeinderat an Hariolf Scherer und seine Helfer:innen. Der KGR weihte die Hütte mit seiner Sitzung am 10.07.2024 ein.

Auf dem Bild von links nach rechts: Hariolf Scherer, Silvia Scherer, Pfr. Thomas Frey, Peter Striffler (Verwaltungsdirektor), Monika Stoll (Gewählte Vorsitzende des Kirchengemeinderates)

KGR-Wahl 2025

Die Wahlen zum Kirchengemeinderat am 30. März 2025 finden in bewegten Zeiten statt. Mehr denn je benötigen wir kreative Ideen und Engagement aus unserer Gemeinde, um in den pastoralen Herausforderungen unserer Zeit zu bestehen – es geht um nichts weniger, als um die Frage: Wie kann eine zukunftsfähige Kirche bei uns in Bad Mergentheim aussehen?

Möchten Sie mehr erfahren?

Am Montag, dem 7. Oktober 2024, findet um 19:30 Uhr in katholischen Gemeindehaus St. Kilian in Markelsheim ein Informationsabend für Interessierte aus dem Dekanat statt. Oder sprechen Sie uns gerne an.

(Kontaktdaten zum Pastoralteam, siehe S. 42 und 43) *peka*

KirchenGemeindeRat – Termine2024

Alle Sitzungen des Kirchengemeinderates sind öffentlich und finden in der Regel im Mariensaal des Gemeindehauses statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die nächsten Termine im Jahr 2024 sind:

18. September + 16. Oktober + 13. November. Sie sind ein gern gesehener Gast!

Katholisches Münsterpfarramt

Ledermarkt 12 97980 Bad Mergentheim
Tel: 07931 / 9860-0 Fax: 07931 / 9860-60
st.johannesbaptist.badmergentheim@drs.de

Christine Kemmer
07931 / 9860-10
christine.kemmer@drs.de

Anita Burger
07931 / 9860-11
anita.burger@drs.de

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr (Münsterpfarramt)
Dienstag	8:00 bis 12:00 Uhr (Münsterpfarramt)
Mittwoch	8:00 bis 12:00 Uhr (Münsterpfarramt)
Donnerstag	9:30 bis 11:00 Uhr (Pfarrbüro Löffelstelzen)
	15:00 bis 18:00 Uhr (Pfarrbüro Markelsheim)
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr (Münsterpfarramt)
	14:00 bis 17:00 Uhr (Münsterpfarramt)

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit

Thomas Frey
Pfarrer
Telefon: 07931 / 9860-0
thomas.frey@drs.de

Francis Chukwudi Ihemeneke
Pfarrvikar
Telefon: 07931 / 9860-0
francischukwudi.ihemeneke@drs

Anette Roppert-Leimeister
Gemeindereferentin
Telefon: 07931 / 9860-15
anette.roppert-leimeister@drs.de

Jens Jörgensmann
Pastoralreferent
Telefon: 07931 / 9860-20
jens.joergensmann@drs.de

Michael Müller
Kirchenmusikdirektor
Telefon: 07931 / 4811729
michael.mueller@drs.de

Philipp Noe
Engagement-Entwicklung
Telefon: 0152 / 28502667
philipp.noe@drs.de

Weitere Ansprechpartner:innen

Ansgar Weiß
Mesner
Kontakt über das Pfarrbüro

Kilian Neumann
Redakteur der Homepage
Kontakt über das Pfarrbüro

Ehrenamtsbörse und Johanneshilfe
Sr. Regina Ernst ADJC

Mobil: 0170 – 2967045
Werktags von 9 bis 18 Uhr
m.regina@st-johannes-mgh.de

Sprechzeiten im Büro:
Mo./Mi./Do. 16.00 – 17.00 Uhr
Di. 10.00 – 11.00 Uhr

Zur Vermeidung von Wartezeiten melden Sie sich bitte vorher telefonisch an.

Wenn Sie Rat und Hilfe suchen...

Wenn Sie seelsorgerliche Hilfe benötigen, erreichen Sie uns auch außerhalb unserer Sprechzeiten unter der **Seelsorge-Hotline 07931 9860-99.**
Es kann sein, dass nicht direkt jemand am Telefon ist — bitte hinterlassen Sie Ihren Namen und Ihre Telefonnummer, damit sich unsere Seelsorger:innen schnellstmöglich mit Ihnen in Verbindung setzen können.
Rat und Hilfe in häuslicher Pflege – Tag und Nacht – bietet die Ökumenische Sozialstation, Bahnhofplatz 3, 97980 Bad Mergentheim unter der Telefonnummer **07931 / 990033**

Spendenkonten

Katholische Kirchenpflege St. Johannes

IBAN: DE57 6735 2565 0000 0004 30
BIC: SOLADES1TBB
Bitte unbedingt den Verwendungszweck Ihrer Spende angeben!

Konto Johanneshilfe – ARME DIENSTMÄGDE JESU CHRISTI E.V.

IBAN: DE81 6735 2565 0002 2932 72 (Sparkasse Tauberfranken)

Gottesdienste in der MÜNSTERGEMEINDE

Dienstag,	9 Uhr, Münster	Marktmesse
Mittwoch,	15 Uhr, Klosterkirche	Messe
Freitag,	9 Uhr, Marienkirche bis einschl. 31. Okt., ab November Münster	Messe
Freitag,	15 Uhr, Caritaskirche	Messe
Samstag,	8 Uhr, Klosterkirche anschließend Beichtgelegenheit	Wallfahrtsmesse
Sonntag,	9 Uhr, Caritaskirche	Sonntagsmesse
Sonntag,	10:30 Uhr, Münster i.d.R. am letzten Sonntag im Monat Wort-Gottes-Feier	Sonntagsmesse

Zusätzlich dazu finden regelmäßig auch Wort-Gottes-Feiern und Messen in unseren beiden Seniorenheimen statt. Die aktuellen Pläne finden Sie am Schriftenstand, in der Tagespresse und auf unserer Internetseite.

Gottesdienst für KINDER

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst!

Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Münster. Nach Begrüßung und Segnung gehen wir in die Kapelle St. Bernhard. Dort feiern wir den Kindergottesdienst. Eltern können im Münster den Gottesdienst weiter feiern oder auch mit zum Kindergottesdienst gehen.

Eingeladen sind alle Kindergarten- und Grundschulkinder bis ca. 9 Jahren mit ihren Familien.

KINDERGOTTESDIENST KATHOLISCH

Unsere nächsten Termine sind:
15.9. / 6.10. / 10.11. / 1.12.

Im Weltladen Bad Mergentheim finden Sie ein breites Sortiment an Lebensmitteln, Kunsthandwerk und Geschenkartikeln aus fairem Handel.
Gerne stellen wir einen Geschenkkorb nach Ihren Wünschen zusammen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weltladen Bad Mergentheim

Zaisenmühlstraße 3
97980 Bad Mergentheim

Öffnungszeiten:

Dienstag & Freitag	**10:00 bis 13:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr**
Mittwoch & Donnerstag	**15:00 bis 18:00 Uhr**
Samstag	**10:00 bis 13:00 Uhr**

Telefonnummer (während der Öffnungszeiten): 0151 2183 1213

Katholische Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim e.V.
Bahnhofplatz 3, 97980 Bad Mergentheim
Tel.: 07931-96 89 743 , keb.mergentheim@drs.de
www.keb-mgh.de

Die Katholische Erwachsenenbildung Dekanat Mergentheim e.V. ist eine Trägerin offener Erwachsenenbildung, die auf Basis des christlichen Men- schenbildes Erwachsenen-Bildungsveranstaltungen durchführt. (Vorträge, Diskussionen, Bildungsfahrten, Seminare uvm.)

Die Angebote bieten Denkanstöße, Wissen und Werte. Sie laden ein zu Dia- log, Begegnung und Gespräch. Sie begleiten Menschen in ihrer Entfaltung, fördern ihre Entwicklung und greifen gesellschaftliche Themen auf.

Das ausführliche Programm finden Sie unter der oben genannten Adresse im Internet und in unserem Veranstaltungsheft.

Kirchliche Nachrichten

Getauft wurden:
Marco Bukovac, Emilia Busch, Felix Hügel, Leni Majer, Darya Manz, Ivana Manz, Elias Neumann, Frederick Preuss, Emma Vukovic, Zoe Wiehl

Erste Heilige Kommunion:
Siehe Seite 28 und 29

Firmung:
Siehe Seite 30

Eheschließungen:
Corinna Drescher und Tobias Haag,
Marleen und Jan Malki,
Inka Balbach und Jonas Ulshöfer,
Jacqueline und Thorsten Firmbach,
Kristina und Michael Dörschner

Allen Neugetauften, Erstkommunikant:innen, Gefirmten, neu Vermählten und unerwähnten Jubelpaaren wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

St. Johannes im Internet

Aktuelle und umfassende Informationen zur Kirchengemeinde und dem Gemeindeleben finden Sie auf unserer Internetseite ➜ **www.st-johannes-mgh.drs.de**

SCAN ME

Facebook

➜ **https://www.facebook.com/seelsorgeeinheitlamm**

Auch auf Facebook und Instagram informieren wir brandaktuell. Sie müssen nicht einmal selbst Mitglied sein, um die Seiten aufrufen zu können. Schauen Sie doch mal rein!

Instagram

➜ **https://www.instagram.com/seelsorgeeinheit_lamm/**

Inhalt

Ein Wort vorweg 2
Sonderthema Ehrenamt
– Hallo! Ehrenamtlich engagiert 4
– Pfarrer Hermann Weiß 6
– Zeit haben am Krankenbett 8
– Vorstellung von Monika Teichmann 10
– Kranken und Sterbenden zur Seite stehen 12
– Fahrplan "Ehrenamtlich engagiert" 15
WohnraumOffensive der Caritas 16
Caritas Praxistag "Erbrecht" 18
Stadtkloster Maria Hilf 20
Oktober = Rosenkranzmonat 22
Einladung zur Feier des Transitus 23
Frauenbundausflug zur "Honigbiene" 24
Jahreshauptversammlung des KDFB 26
Erstkommunion in Bad Mergentheim 28
Firmung 2024 / Firmvorbereitung 2025 ... 30
Komm mit zum 3. Familienweg 31
Aus der Kolpingsfamilie Bad Mergentheim 32
Besondere Aktivitäten aus den Chören 34
Ausstellung "MARIA – HEUTE!" 36
Rückblick Musical Ritter Rost 38
KirchenGemeindeRat, Termine 2024 und Wahl 2025 41
Gottesdienste in der Münstergemeinde ... 44
Einrichtungen 45
Kirchliche Nachrichten 46
Inhalt/Impressum 47

Impressum

Nächste Ausgabe: 03/2024
Redaktionsschluss: 15.10.2024
—> Bitte senden Sie alle Artikel, Bilder usw. an die E-Mail-Adresse: gemeindebrief@st-johannes-mgh.de
Herausgeberin:
Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist
Anschrift: Ledermarkt 12, 97980 Bad Mergentheim
Kontakt und Bürozeiten: siehe Seite 42
Redaktionsteam: Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Layout: Jürgen Weritz
Datenschutz: Rechtliche Absicherung für die im Gemeindebrief verwendeten Bilder und Texte, z. B. das Titelbild
Bildnachweise:
Wenn kein Bildnachweis am konkreten Bild geführt ist, dann stammen die Bilder aus dem Eigenbestand der Kirchengemeinde.

KOMM
MACH MIT

Kirchengemeinderatswahl
und Pastoralratswahl am
30. März 2025

Wie bringst Du Dich ein?

Alle Infos zur Wahl findest Du hier:

www.drs.de/wahl

Diözese Rottenburg-Stuttgart